

¹Da das alles war ausgerichtet, traten zu mir die Obersten und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und Leviten sind nicht abgesondert von den Völkern in den Ländern nach ihren Greueln, nämlich die Kanaaniter, Hethiter, Pheresiter, Jebusiter, Ammoniter, Moabiter, Ägypter und Amoriter;²denn sie haben derselben Töchter genommen sich und ihren Söhnen und den heiligen Samen gemein gemacht mit den Völkern in den Ländern. Und die Hand der Obersten und Ratsherren war die vornehmste in dieser Missetat.³Da ich solches hörte, zerriß ich mein Kleid und meinen Rock und raufte mein Haupthaar und Bart aus und saß bestürzt.⁴Und es versammelten sich zu mir alle, die des HERRN Wort, des Gottes Israels, fürchteten, um der Vergreifung willen derer, die gefangen gewesen waren; und ich saß bestürzt bis an das Abendopfer.⁵Und um das Abendopfer stand ich auf von meinem Elend und zerriß mein Kleid und meinen Rock und fiel auf meine Kniee und breitete meine Hände aus zu dem HERRN, meinem Gott,⁶und sprach: Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn unsre Missetat ist über unser Haupt gewachsen und unsre Schuld ist groß bis in den Himmel.⁷Von der Zeit unsrer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen bis auf diesen Tag, und um unsrer Missetat willen sind wir und unsre Könige und Priester gegeben in die Hand der Könige in den Ländern, ins Schwert, ins Gefängnis in Raub und in Scham des Angesichts, wie es heutigestages geht.⁸Nun aber ist einen

¹وَلَمَّا كَمَلْتُ هَذِهِ تَقَدَّمْ إِلَيَّ الرُّؤَسَاءُ قَائِلِينَ، لَمْ يَنْفَصِلْ شَعْبُ إِسْرَائِيلَ وَالْكَهَنَةُ وَاللَّوِيُّونَ مِنْ شُعُوبِ الْأَرْضِ حَسَبَ رَجَاسَاتِهِمْ مِنَ الْكَعَنَانِيِّينَ وَالْجَتِّيِّينَ وَالْفِرِزِّيِّينَ وَالْيَبُوسِيِّينَ وَالْعَمُوثِيِّينَ وَالْمُوَابِيِّينَ وَالْمِصْرِيِّينَ وَالْأَمُورِيِّينَ. ²لَأَنَّهُمْ اتَّخَذُوا مِنْ بَنَاتِهِمْ لَأَنفُسِهِمْ وَلِبَنَاتِهِمْ، وَاحْتَلَطَ الزَّرْعُ الْمُقَدَّسُ بِشُعُوبِ الْأَرْضِ. وَكَأَنِّي يَدُ الرُّؤَسَاءِ وَالْوَلَاةِ فِي هَذِهِ الْحَيَاتَةِ أَوَّلًا. ³فَلَمَّا سَمِعْتُ بِهَذَا الْأَمْرِ مَرَقْتُ ثِيَابِي وَرِدَائِي وَتَقَشَّيْتُ شَعْرَ رَأْسِي وَدَقَقِي وَجَلَسْتُ مُتَحَبِّرًا. ⁴فَاجْتَمَعَ إِلَيَّ كُلُّ مَنْ ارْتَعَدَ مِنْ كَلَامِ إِلَهٍ إِسْرَائِيلَ مِنْ أَجْلِ خِيَاةِ الْمَسِيئِينَ، وَأَنَا جَلَسْتُ مُتَحَبِّرًا إِلَى تَقْدِمَةِ الْمَسَاءِ. ⁵وَعِنْدَ تَقْدِمَةِ الْمَسَاءِ قُمْتُ مِنْ تَدْلِي، وَفِي ثِيَابِي وَرِدَائِي الْمَمَرَّقَةِ جَثُوتُ عَلَى رُكْبَتَيَّ وَبَسَطْتُ يَدَيَّ إِلَى الرَّبِّ إِلَهِي ⁶وَقُلْتُ، اإِلَهِي أَجْلُ وَأُخْرَى مِنْ أَنْ أَرْفَعَ يَا إِلَهِي وَجْهِي تَحَوُّكَ، لِأَنَّ دُنُوبَنَا قَدْ كَثُرَتْ فَوْقَ رُؤُوسِنَا، وَأَتَامَا تَغَاطَمَتْ إِلَى السَّمَاءِ. ⁷مُنْذُ آبَائِنَا تَخُنْ فِي إِيْمٍ عَظِيمٍ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ، وَلِأَجْلِ دُنُوبِنَا قَدْ دُفِعْنَا تَخُنْ وَمَلُوكُنَا وَكَهَنَتُنَا لِيَدِ مُلُوكِ الْأَرْضِ لِلسَّيْفِ وَالسَّبْيِ وَالنَّهْبِ وَخِزْيِ الْوُجُوهِ كَهَذَا الْيَوْمِ. ⁸وَالآنَ كُلِّحِطَةٍ كَانَتْ رَافَةُ مِنْ لَدُنِ الرَّبِّ إِلَهِنَا لِيُنْقِذَنَا لَنَا نَجَاةً وَنُعْطِيْنَا وَدَا فِي مَكَانٍ قُدْسِهِ، لِيُنِيرَ إِلَهِنَا أَعْيُنَنَا وَنُعْطِيْنَا حَيَاةً قَلِيلَةً فِي عُيُودِنَا. ⁹لَأَنَّنَا عَبِيدُ تَخُنْ، وَفِي عُيُودِنَا لَمْ يَتْرُكْنَا إِلَهِنَا بَلْ بَسَطَ عَلَيْنَا رَحْمَةً أَمَامَ مُلُوكِ قَارِسَ لِيُعْطِيْنَا حَيَاةً لِنَرْفَعَ بَيْنَ إِلَهِنَا وَنُقِيمَ خَرَائِبَهُ وَلِيُعْطِيْنَا خَائِطًا فِي يَهُودَا وَفِي أُورُشَلِيمَ. ¹⁰وَالآنَ فَمَادَا نَقُولُ يَا إِلَهِنَا بَعْدَ هَذَا، لَأَنَّنَا قَدْ تَرَكْنَا وَصَايَاكَ ¹¹الَّتِي أَوْصَيْتَ بِهَا عَنْ يَدِ عَبِيدِكَ الْأَنْبِيَاءِ قَائِلًا، إِنَّ الْأَرْضَ الَّتِي تَدْخُلُونَ لَتَمْلِكُوهَا هِيَ أَرْضُ مُتَجَسِّسَةٍ بِنَجَاسَةِ شُعُوبِ الْأَرْضِ يَرْجَاسَاتِهِمُ الَّتِي مَلَأُوهَا بِهَا مِنْ جِهَةٍ إِلَى جِهَةٍ بِنَجَاسَتِهِمْ. ¹²وَالآنَ فَلَا نُعْطُوا بَنَاتِكُمْ لِبَنَاتِهِمْ وَلَا تَأْخُذُوا بَنَاتِهِمْ لِبَنَاتِكُمْ، وَلَا تَطْلُبُوا سَلَامَتَهُمْ وَخَيْرَهُمْ إِلَى الْأَبَدِ لِنَتَسَدَّدُوا وَنَأْكُلُوا خَيْرَ الْأَرْضِ وَنُورِثُوا بَنِيكُمْ إِيَّاهَا إِلَى الْأَبَدِ. ¹³وَبَعْدَ كُلِّ مَا جَاءَ عَلَيْنَا لِأَجْلِ أَعْمَالِنَا الرَّذِيئَةِ وَأَتَامَا الْعَظِيمَةِ لَأَنَّكَ قَدْ جَارَيْتَنَا يَا إِلَهِنَا أَقَلَّ مِنْ أَتَامَا وَأَعْطَيْتَنَا نَجَاةً كَهَذِهِ. ¹⁴أَقْنَعُودُ وَتَعْدَى وَصَايَاكَ وَنُصَاهِرُ شُعُوبَ هَذِهِ الرَّرَاسَاتِ. أَمَّا نَسْخَطُ عَلَيْنَا حَتَّى تُفْقِيْنَا فَلَا تَكُونُ بَقِيَّةً وَلَا نَجَاةً. ¹⁵إِنَّمَا الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، أَنْتَ بَارٌّ لَأَنَّنَا بَقِيْنَا تَاجِبِينَ كَهَذَا الْيَوْمِ. هَا بَخُنْ أَمَامَكَ فِي أَتَامَا، لِأَنَّهُ لَيْسَ لَنَا أَنْ تَقِفَ أَمَامَكَ مِنْ أَجْلِ هَذَا.

kleinen Augenblick Gnade von dem HERRN, unserm Gott, geschehen, daß uns noch Entronnene übriggelassen sind, daß er uns gebe einen Nagel an seiner heiligen Stätte, daß unser Gott unsre Augen erleuchte und gebe uns ein wenig Leben, da wir Knechte sind.⁹ Denn wir sind Knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir Knechte sind, und hat Barmherzigkeit zu uns geneigt vor den Königen in Persien, daß sie uns das Leben gelassen haben und erhöht das Haus unsers Gottes und aufgerichtet seine Verstörung und uns gegeben einen Zaun in Juda und Jerusalem.¹⁰ Nun, was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine Gebote verlassen haben,¹¹ die du durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast und gesagt: Das Land, darein ihr kommt, es zu erben, ist ein unreines Land durch die Unreinigkeit der Völker in den Ländern in ihren Greueln, womit sie es an allen Enden voll Unreinigkeit gemacht haben.¹² So sollt ihr nun eure Töchter nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr euren Söhnen nicht nehmen; und sucht nicht ihren Frieden noch ihr Gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet und esset das Gute im Lande und vererbt es auf eure Kinder ewiglich.¹³ Und nach dem allem, was über uns gekommen ist um unsrer bösen Werke großer Schuld willen, hast du, unser Gott, unsre Missetat verschont und hast uns eine Errettung gegeben, wie es da steht.¹⁴ Sollten wir wiederum deine Gebote lassen fahren, daß wir uns mit den Völkern dieser Greuel befreundeten? Wirst du nicht über uns zürnen, bis daß es ganz aus

sei, daß nichts Übriges noch keine Errettung sei?¹⁵ HERR, Gott Israels, du bist gerecht; denn wir sind übriggeblieben als Errettete, wie es heute steht. Siehe, wir sind vor dir in unsrer Schuld; denn um deswillen ist nicht zu bestehen vor dir.